

In dieser Ausgabe

Neue Publikationen

- Mitteilungsblatt 37: Raumbildung als mentaler Prozess
- SBR-Heft 22: Religion und Moderne
- SBR-Heft 23: Konzepte der „Sozialgeschichte“
- Schriftenreihe des ISB: Bd. 38 - Bernd Bühlbäcker: Europa im Aufbau

Öffentliche Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

- „Geschichte der Eisenbahn“ mit Rolf Swoboda
- „Lange Nacht der Bibliotheken“ mit Ottilie Scholz
- „RUB-Forum Kulturhauptstadt“ mit Fritz Pleitgen

Service

- Neues aus der Bibliothek des Ruhrgebiets

Lehrveranstaltungen

- Lehrveranstaltungen WS 2007/2008
- Kolloquium „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“

Newsletter 9/07 des HGR

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter möchten wir Ihr Interesse für die jüngsten Publikationen sowie für die aktuellen Veranstaltungen im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets im Herbst und Winter 2007 wecken. Zusätzlich erhalten Sie – wie gewohnt zum Anfang eines Semesters – eine überblicksartige Auflistung der bevorstehenden Lehrver-

anstaltungen und den Terminplan des Kolloquiums „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“. Weitere und regelmäßig aktualisierte Informationen zu Publikationen, Terminen und Lehrveranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.rub.de/isb.

Publikationen

Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen

Mitteilungsblatt 37 (2007): Raumbildung als mentaler Prozess: Schwerindustrielle Ballungsregionen im Vergleich

Das im Dezember 2007 erscheinende Mitteilungsblatt basiert auf der Sektion „Raumbildung als mentaler Prozess: Schwerindustrielle Ballungsregionen im Vergleich“ des Historikertags 2004 in Kiel. Das Heft geht der Frage nach, wie die Formen der regionalen Selbstbeschreibung auf die Deindustrialisierung reagierten, die in den schwerindustriellen Ballungsregionen Westeuropas durchgängig zu beobachten ist.

Schriften der Bibliothek des Ruhrgebiets

Heft 22 (2007): Detlef Pollack: Religion und Moderne. Versuch einer Bestimmung ihres Verhältnisses

Die weithin langfristigen Prozesse der Säkularisierung und Individualisierung scheinen sich in Europa seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs beschleunigt zu haben. Demgegenüber ist das Wissen über die Ursachen und Verläufe dieser Entwicklungen sehr be-

grenzt. Aus diesem Grunde wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft Ende 2005 an der Ruhr-Universität Bochum eine Forschergruppe ins Leben gerufen, die die „Transformation der Religion in der Moderne“ wissenschaftlich untersuchen soll. Neben zahlreichen weiteren Institutionen hat sich auch der Arbeitskreis für moderne Sozialgeschichte diesem Thema in mehreren Sitzungen im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets zugewandt. In diesem Rahmen hat Prof. Dr. Detlef Pollack – einer der bekanntesten deutschen Religionswissenschaftler – am 27. April 2006 einen Vortrag gehalten, der nunmehr in einer überarbeiteten Fassung als SBR-Schrift 22 veröffentlicht wird.

Heft 23 (2007): Ulrich Engelhardt: Konzepte der „Sozialgeschichte“ im Arbeitskreis für moderne Sozialgeschichte

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Arbeitskreises für moderne Sozialgeschichte rekapituliert und erörtert der Heidelberger Sozialhistoriker Ulrich Engelhardt im Rahmen der SBR-Schrift 23 die Arbeit

bzw. Rolle sowie die Funktion des Arbeitskreises. Im Mittelpunkt der Publikation stehen dabei die

„Konzepte der Sozialgeschichte“. Hier untersucht Engelhardt zunächst die Ausgangsvorstellungen in der Gründungs- und Aufbauphase um sich im folgenden Kapitel

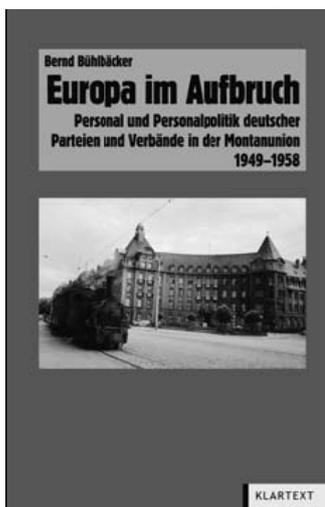


den Präzisierungsbemühungen des Arbeitskreises in der Konsolidierungsphase zu widmen.

Schriftenreihen des Instituts für soziale Bewegungen

Band 38: Bernd Bühlbäcker: *Europa im Aufbau. Personal und Personalpolitik deutscher Parteien und Verbände in der Montanunion 1949–1958*, Essen 2007, 404 S., ca. 39,90 €.

Obwohl der Schumanplan und die aus ihm resultierende Montanunion intensiv erforschte Bereiche der Geschichte der europäischen Integration sind, liegen kritische Studien zum individuellen und kollektiven Wirken von einzelnen Personen bzw. Personengruppen nur in



sehr begrenztem Umfang vor. Auf der Grundlage neuer Quellen und Materialien werden in der vorliegenden Studie erstmalig Persönlichkeiten aus der so genannten zweiten Reihe der frühen europäischen Integrationsgeschichte umfassend gewürdigt. Hierbei stehen nicht die großen Ideengeber und Initiatoren des frühen Einigungswerkes im Vordergrund, sondern verbands- und parteipolitische Spezialisten der CDU, der SPD und der deutschen Gewerkschaften, die für die BRD am Aufbau der ersten supranationalen Behörde mitgewirkt und diese letztlich geprägt haben.

Veranstaltungs-kalender

11.09.2007 Rückblick: Die Geschichte der Eisenbahn in Bochum

Seit 1860 hat die Eisenbahn die wirtschaftliche Entwicklung der Ruhrgebietsstadt mitbestimmt. Der Vortrag des Eisenbahnhistorikers Rolf Swoboda beleuchtete die Geschichte der Eisenbahn in Bochum von den Anfängen bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Zur Illustration seiner Ausführungen präsentierte Swoboda zahlreiche bisher unbekannte Dias. Die Veranstaltung wurde von der Bibliothek des Ruhrgebiets organisiert und fand mit weit über 100 Besuchern rege Resonanz.

18.-20.10.07 Arbeitskreis Moderne Sozialgeschichte – öffentlicher Vortrag von Prof. Osterhammel

Am 18. Oktober 2007 lädt das Institut für soziale Bewegungen zu einem öffentlichen Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Osterhammel (Konstanz) zum Thema: „Europa um 1900: Die Sicht von außen“ ein.

26.10.2007 Lange Nacht der Bibliotheken: „Prominente lesen“

Seit fast einem Jahrzehnt hat sich die Bibliothek des Ruhrgebiets als feste kulturelle Einrichtung in Bochum etabliert und zahlreiche Freunde gewonnen. Am Freitag,

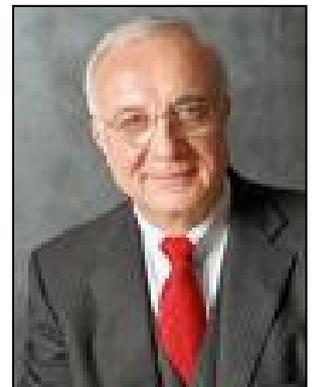


dem 26. Oktober 2007, ab 19.00 Uhr, öffnet die Bibliothek zu ungewohnter Stunde ihre Türen für einen literarischen Abend. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich der Bibliothek verbunden fühlen, werden in entspannter Atmosphäre Bücher vorstellen – darunter sowohl Werke, die ihnen persönlich besonders wichtig sind, als auch manches unbekanntes Fundstück, das in Bibliotheken gelegentlich übersehen wird. Otilie Scholz, Oberbürgermeisterin von Bochum, Frank Hörner, Leiter des Theaters Kohlenpott in Herne, Stefan Keim, Schauspieler und WDR-Literaturkritiker, Ludger Claßen, Leiter des Klartext-Verlags, sowie die Professoren Günter Brakelmann und Klaus Tenfelde haben ihr Kommen zugesagt und werden ab 19.00 Uhr aus ihren Texten vortragen.

6.11.2007 Kulturhauptstadt – Hauptstadt der Wissenschaften Veranstaltung mit Fritz Pleitgen

Am 6. November 2007 findet um 18.00 Uhr die nächste öffentliche Veranstaltung in der Reihe „RUB-Forum Kulturhauptstadt“

im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets statt. Fritz Pleitgen, der Vorsitzende der Geschäftsführung



der Ruhr.2010 GmbH wird sich im Dialog mit den Rektoren der Universität Duisburg/Essen und der Ruhr-Universität Bochum mit der Rolle der Wissenschaften und der Universitäten im Kulturhauptstadtjahr auseinander setzen.

23./24.11.07 Tagung: *Religiöse Sozialisierungen im 20. Jahrhundert*

Tradierungsprozesse des Religiösen sind ein Teil der gesellschaftlichen Reproduktion. Der Wandel der Sozialisierungen im Allgemeinen und der religiösen Sozialisation im Besonderen während des 20. Jahrhunderts ist ein wenig erforschtes sozialgeschichtliches Phänomen. In dem von der DFG-Forschergruppe „Transformation der Religion in der Moderne“ organisierten, interdisziplinären Workshop sollen einige aktuelle Forschungsergebnisse auf diesem umfangreichen Gebiet vorgestellt, diskutiert und in einen breiten historischen Kontext einbezogen werden. Besonderes Augenmerk gilt dabei sozialstrukturellen Prozessen und vergleichenden Perspektiven. Eine vorläufige Programmübersicht finden Sie auf der Homepage des Instituts unter der Rubrik „Tagungen“.



Forschungsprojekte im Institut

Das Ruhrgebiet – Ein historisches Lesebuch in zwei Bänden

Das Ruhrgebiet ist eine ganz besondere Region. Nirgends sonst auf der Welt hat sich eine ehemalige schwerindustrielle Ballungsregion in vergleichbaren Dimensionen zu einem urbanen und kultu-

rellen Netzwerk dieses Gewichts entwickeln können. Das wird nicht zuletzt durch die Verleihung des Titels einer Kulturhauptstadt Europas im Jahre 2010 gewürdigt. Dabei verdankt die Region ihre Existenz, ungleich anderen Teilregionen in modernen Staaten, einzig den Folgen der Industrialisierung. Ohne den Bergbau, ohne die rasch aufstrebenden Eisen- und Stahlindustrien und ohne die breit gefächerten Zulieferer- und Folgegewerbe hätte die Region nie zu dieser Bedeutung gefunden. Keine andere Region in Europa ist so sehr durch Zuwanderungen geprägt worden. Die unvergleichliche Vielfalt der Menschen und Kulturen trug das Ruhrgebiet, nach der Schrumpfung seiner Leitindustrien, in eine vollkommen andere Zukunft: als Standort neuer Industrien, als Wissens- und Wissenschaftslandschaft und urbaner Ballungsraum mit erstaunlichen kulturellen Leistungen.

Hierüber anhand einer breit angelegten Sammlung einschlägiger Dokumente zu berichten, ist das Ziel eines zweibändigen Historischen Lesebuchs, das in den kommenden Jahren durch die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets und das Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum erstellt und pünktlich zum Kulturhauptstadtjahr erscheinen wird. Mitarbeiter und Doktoranden dieser Einrichtungen werden das Quellenbuch erstellen. Das Werk soll den Besuchern der Region und sonstigen Interessenten durch unmittelbare Begegnung mit einschlägigen historischen Quellen seriöse Informationen vermitteln. Es soll auch nach innen wirken, indem es den Menschen in der Region, Schülern und Studierenden historisches Orientierungswissen zugänglich macht. Ergänzt wird es deshalb durch eine übersichtliche Gesamtdarstellung der Ruhrgebietsgeschichte.

Die Stiftung Mercator, Essen, fördert die Entstehung dieses Werks.

Kontakt: Dr. Thomas Urban

Service

Neuigkeiten aus der Bibliothek des Ruhrgebiets

Neue Bestände in der Bibliothek

In den vergangenen Monaten wurden erneut eine Reihe von Buchschenkungen in die Bibliothek des Ruhrgebiets aufgenommen, wovon die mit rund 300 Regalmetern größte die Sammlung der FIAB-Bibliothek war. Daneben konnte auch eine große Anzahl von Jahres- und Verwaltungsberichten verschiedener Ruhrgebietsstädte ergänzt werden, die aus dem Stadtarchiv Solingen an die Bibliothek abgegeben wurden.

Neue EDV-Ausstattung

Die dringend notwendig gewordene Erneuerung der EDV-Ausstattung wurde weiter vorangetrieben, zum einen durch einen neuen Bibliotheksserver, der inzwischen in Betrieb genommen wurde, und zum anderen durch die Anschaffung neuer PCs, die, vom Förderverein des Instituts gesponsert, die alten Benutzer-PCs ersetzen. Der Austausch der alten Mitarbeiter-PCs und der Umstieg auf die nächste ALEPH-Version sind geplant.

Neue Öffnungszeiten

Ab dem 15.10.2007 verlängert die Bibliothek ihre täglichen Öffnungszeiten. Mit der Möglichkeit, jeweils **Mo-Fr von 9-18 Uhr** die Angebote der Bibliothek nutzen zu können, hofft das Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, den Interessen der Leser Rechnung zu tragen.

Ausblick

Lehre im Wintersemester 2007/2008

Im kommenden WiSe wird seitens der Mitarbeiter des Instituts für soziale Bewegungen ein umfangreiches und vielfältiges Sortiment an Veranstaltungen – Vorlesungen, Übungen sowie Seminare – für die Studenten der Geschichtswissenschaft sowie der Sozialwissenschaft angeboten.

Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Lehrangeboten (Seminarplan, kurzfristige Änderungen etc.) wird auf die Internetseite des Instituts (www.rub.de/isb, Rubrik: Lehrveranstaltungen) verwiesen.

Semesterplan

Prof. Dr. Klaus Tenfelde

- Vorlesung: Geschichte des Ruhrgebiets, Do 8:30-10:00 Uhr
- Hauptseminar: Das Ruhrgebiet im Bild, Di 08:30-12:00 Uhr
- Forschungskolloquium: "Sozialstrukturen und soziale Bewegungen", Do 18:00-20:00 Uhr im Institut für soziale Bewegungen (Clemensstr. 17-19)
- Examenskolloquium: Mo 10:00-12:00, nach Vereinbarung im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets (Clemensstr. 17-19)

PD Dr. Tania Puschnerat

- Hauptseminar: Die deutsche Frauenbewegung 1890-1914, Mi 18-20 Uhr

PD Dr. Karsten Rudolph

- Übung für Fortgeschrittene: Die Polizei im Nationalsozialismus, Fr 12-14 Uhr



Dr. Helke Stadtland

- Übung zur Theorie und Didaktik der Geschichte: Einführung in die Theorie und Didaktik, Mo 14:00-16:00 Uhr
- Übung zur Theorie und Didaktik der Geschichte: Einführung in die Theorie und Didaktik, Mo 16:00-18:00 Uhr

- Übung zur Geschichtskultur: "Vergangene Zukunft" - Wohnutopien und ihre Folgen: Die Hustadt, Mo 10:00-12:00 Uhr

- Praktische Übung: Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2010 - Erarbeitung eines historischen Stadtrundgangs: Das Beispiel Hustadt, als Blockseminar

Dr. Dimitrij Owetschkin

- Einführungsübung: Kirche und Gesellschaft in der Bundesrepublik 1945-1990, Fr 10:00-12:00 Uhr

Holger Heith/ Dr. Hans-Christoph Seidel

- Übung zu speziellen Methoden und Theorien: Einführung in die Archivkunde am Beispiel von Quellen zur Bergbaukrise im Ruhrgebiet, Di 10:00-12:00 Uhr

Dr. Hans-Christoph Seidel

- Seminar: Die Bergbaukrise im Ruhrgebiet, Di 08:30-10:00 Uhr

Dr. Anja Kruke

- Seminar: Konzepte und Methoden einer "europäischen Geschichtsschreibung" im 19. und 20. Jahrhundert, Mo 16:00-18:00 Uhr

Dr. des. Alexander Schwitanski

- Übung zur Geschichtskultur: Quellen zur Kulturgeschichte der Weimarer Republik am Beispiel der Arbeiterjugendbewegung, Fr 14:00-16:00 Uhr



Dr. Jürgen Mittag

- Seminar: Gewerkschaften in Europa im 19. und 20. Jahrhundert, Mo 16:00-18:00 Uhr

- Übung zur Geschichtskultur: "Vergangene Zukunft" - Wohnutopien und ihre Folgen: Das Beispiel Hordel, 2 St., Mo 10:00-12:00 Uhr

- Praktische Übung: Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2010 - Erarbeitung eines historischen Stadtrundgangs: Hordel, Mo 08:00-10:00 Uhr (teilweise als Blockseminar)

- Seminar: Theorien der europäischen Integration und neuere Forschungsansätze zur Euro-

päischen Union, Mo 14:00-16:00 Uhr (Fak. für Sozialwissenschaften/Sektion Politikwissenschaft)

Kolloquium im Wintersemester 2007/08

Im Wintersemester wird erneut das Kolloquium „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“ am Institut durchgeführt. Die Sitzungen finden jeweils donnerstags von 18-20 Uhr im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr.17-19, statt.

Die vorläufigen Termine:

18.10.2007

Prof. Dr. Jürgen Osterhammel (Universität Konstanz):
Europa um 1900: Die Sicht von außen
(ausnahmsweise um 19.00 Uhr, anschließend kleiner Empfang)

25.10.2007

Dr. Ulla Piener (Berlin):
Theodor Leipart und der ADGB: Aufklärer und Verfechter der Wirtschaftsdemokratie

8.11.2007

PD Dr. Ivo Engels (Universität Freiburg):
Zwischen Wackersdorf und Waldsterben. Umweltprotest und seine „Normalisierung“ in den 1980er Jahren

15.11.2007

Prof. Dr. Harald Gatermann (FH Essen/Bochum):
Projekt Zeitreise Ruhr: 3D-Visualisierung interdisziplinärer Kenntnisse am Beispiel der Region Ruhrgebiet

22.11.2007

Prof. Dr. Jochen-Christoph Kaiser (Universität Marburg):
(Einführungsvortrag Workshop Religiöse Sozialisation)



30.11.2007

Freitag, 18.00 Uhr (im Rahmen des Stiftungsfestes 2007):
Prof. Dr. Christoph Cornelißen (Universität Kiel):
Historische Identitätsbildung im „Bindestrichland“ Nordrhein-Westfalen

13.12.2007

Dr. Hubert Schneider (Bochum):
Die „Entjudung“ des Wohnraums. Judenhäuser in Bochum

20.12.2007

Prof. Dr. Manfred Hettling (Universität Halle/Saale):
Zur Geschichte der Mittelschichten in Deutschland seit 1945

10.1.2008

Dr. Dagmar Kift (Westfälisches Industriemuseum Dortmund):
Mitbestimmen und Mitgestalten im Ruhrgebiet

17.1.2008

Dr. Dietmar Süß (Friedrich-Schiller-Universität Jena):

Zur Geschichte des Luftkrieges in Deutschland und England

24.1.2008

Dr. Dimitrij Owetschkin (ISB):
Zum Sozialprofil der evangelischen Pfarrer in der Nachkriegszeit

31.1.2008

Dr. Stefanie van de Kerkhof (Fern-Universität Hagen):
Europäisches Rüstungsmarketing im Kalten Krieg

07.02.2008

Prof. Dr. Dirk Schumann (European University Bremen):
Gewalt in der Schule: Determinanten und Diskurse in Westdeutschland und den USA seit den 1960er Jahren

Kurzfristige Änderungen werden auf der Internetseite des Instituts bekannt gegeben.

Impressum

Herausgeber:
Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum
Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets

Clemensstr. 17-19
44789 Bochum
02 34 / 32 - 2 46 87
<http://www.rub.de/isb>

verantwortlich:
C. Hülsken/J. Mittag

© Institut für soziale Bewegungen
Bochum 2007